



Seelsorgeraum
Wienerwald-Mitte

Wochenblatt des Seelsorgeraumes „Wienerwald - Mitte“

Nr.
05

15.03.2020

Vater Unser – „geheiligt werde Dein Name“

Ich fahre in meiner Predigtreihe zum „Vater Unser“ mit der Bitte fort:

„Geheiligt werde Dein Name“, so die eigentliche erste Bitte des Gebets des Herrn. Es ist wiederum der Mahnruf an uns, das erste und wichtigste Gebot – „Du sollst den HERRN, Deinen Gott lieben mit ganzem Herzen“ ernst zu nehmen, Ihm die oberste Priorität in meinem



Leben zu geben. Näherhin ist das dritte Gebot aus Ex 20 zu leben: *„Du sollst den Namen des HERRN, Deines Gottes nicht missbrauchen.“* In der damaligen Zeit ging es vor allem darum, Gottes Namen nicht für magische Rituale zu verwenden, heute wohl darum, nicht vorschnell Gott für seine eigenen Vorstellungen

und Ziele als Autorität verantwortlich zu machen – den Namen des Herrn zu heiligen heißt, Gott auch Gott sein zu lassen und immer wieder eigene „Gottesbilder“ als vorläufig und relativ zu hinterfragen, denn Gott erweist sich immer wieder auch als der „ganz andere“. Denken wir an die Samariterin im Sonntagsevangelium (Joh 4), der Jesus sagt, dass weder der Tempel in Jerusalem noch Bet-El Gott fassen können: *„Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.“*

Und die Bitte bedeutet, den Menschen von Gottes Wirken im eigenen Leben zu erzählen, Seine Größe und Liebe zu bezeugen – mit Maria das Magnificat zu beten: *„Meine Seele preist die Größe des Herrn ...“*

Letztlich ist die Bitte aber auch wieder das demütige Bitten, dass Gott selber sich in der Welt als der Heilige bezeugt, weil wir da letztlich immer wieder versagen ...

Kanzleizeiten

Corona-Präventionsmaßnahmen

Die Vertreter der anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften haben sich am Do 12.03.2020 Vormittag mit Bundeskanzler Sebastian Kurz, der für Kultusangelegenheiten zuständigen Kanzleramtsministerin Susanne Raab, Gesundheitsminister Rudolf Anschober und Innenminister Karl Nehammer im Bundeskanzleramt zu einem Gespräch getroffen. Dabei wurden den Kirchenvertretern von Seiten der Regierung die Expertise und jüngsten Erkenntnisse zum Coronavirus vorgelegt.

Aufgrund der Situation wurde gemeinsam vereinbart, dass alle

öffentlichen Gottesdienste und Versammlungen ab Montag 16.03.2020 nicht mehr statt finden!

Somit sind alle pfarrlichen Veranstaltungen gestrichen!

Die Pfarrkanzlei ist für den Parteienverkehr geschlossen, doch zu den üblichen Kanzleizeiten telefonisch erreichbar.

Die vereinbarten Maßnahmen dienen dem besonderen Schutz der älteren und besonders gefährdeten Menschen und sollen für die nächsten Wochen Gültigkeit haben

Damit das kirchlich – religiöse Leben weitergehen kann gibt es drei Schwerpunkte:

- **offene Kirchen**: Sie haben die Möglichkeit in der Hl. Schrift zu lesen, eine Kerze anzuzünden und Bitten / Dank zu hinterlassen, einfach zu beten.
- **Netzwerk Haus-Kirche**: Es wird jeweils ab Freitag in den Kirchen eine Broschüre geben, wie Sie auf einfache Weise auch zu Hause allein oder im kleinen Kreis Gottesdienst feiern können und ein virtuelles Gebetsnetzwerk knüpfen können.
- **Übertragungen** von Gottesdiensten in Fernsehen und Radio (ÖRegional jeden SO um 10:00 Uhr, unregelmäßig im Fernsehen ORF und ZDF).

<https://www.erzdioezese-wien.at/site/nachrichtenmagazin/schwerpunkt/kircheundcorona>

Beten wir füreinander!

Katholische Gottesdienste live

Radio

- [Radio Klassik Stephansdom](#): Montag bis Samstag 12:00 und Sonntag 10.15 (aus dem Stephansdom)
- [Radio Maria Österreich](#): Montag bis Freitag 8:00 und Sonntag um 10:00 Uhr
- [Radio Maria Südtirol](#): Montag bis Samstag 8:00 und Sonntag um 9:00 Uhr
- [Radio Horeb](#): Montag bis Samstag 9:00 und Sonntag 10:30
- [ORF \(Ö2\)](#): Sonntag 10:00

Video/Internetstreaming:

- [vaticannews.va](#): tgl. 7:00 Messe mit Papst Franziskus aus der Casa Santa Marta (*Italienisch mit deutscher Übersetzung durch Radio Vatikanmitarbeiter*)
- [Domradio.de](#): Montag bis Samstag 8:00 und Sonntag 10:00
- [EWTN](#) Montag bis Samstag 8:00, 14:00 (engl/lat) und Sonntag 10:00, 14:00 Uhr (engl/lat)
- [k-tv](#): täglich 19:00, täglich:12:00 und Sonntag: 8:30, 9:00, 10.00
- [Missio-Kapelle Licht der Völker](#): tgl. 12.00
- [Stift Heiligenkreuz](#): Montag 18:00
- [Pfarre Hartberg/Steiermark](#): 10:00
- [Bibel-TV](#) Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag 10:00
- [Katholisch.de](#): Montag bis Samstag: 8:00 und Sonntag 10:00
- [Kit-tv](#): Streamingdienst aus Oberösterreich
- [Hl. Messe aus St.Blasius in Salzburg](#): Sonntag 10.30
- [Zentrum Johannes Paul II/Wien](#): Samstag 18.30
- [Pfarre Maria Rain /Kärnten](#): Sonntag 11.00
- [Pfarre Dornach /Wien](#): Sonntag 11.00

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk der
Verbundenheit von Haus zu Haus.



Wir setzen mit netzwerk-gottesdienst.at ein Zeichen der Verbundenheit in schweren Zeiten.

Wir laden alle ein, von zu Hause aus ein **Gottesdienst-Netzwerk** zu knüpfen, von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung, dass uns mit Gott und untereinander verbunden hält. Unter www.netzwerk-gottesdienst.at wird eine einfacher Gottesdienst angeboten, mit der man alleine oder im kleinsten Kreis angeleitet wird, zu Hause zu beten und zu feiern.

Wir wollen dem negativen Bild der Absage praktisch aller liturgischen Versammlungen an einem Ort ein positives Bild der Kirche, die im Beten und Feiern vernetzt ist und bleibt, entgegensetzen. Bitte unterstützen sie uns mit Ihren Ideen und nutzen sie das Bild der „Netzwerk-Gottesdienste“ um es in ihrer Gemeinde zu konkretisieren. Die Idee wächst durch Ihre Ideen und Ihre Initiativen.

Diese Zeit ist eine sehr spezielle und führt uns dazu, uns noch mehr zu fragen, wie es gehen kann, Liebe zu sein.

Uns scheint, dass nun auch ein weniger an (physischem) Kontakt, an Treffen, an Versammlungen einem „nur aus Liebe“ entspringen kann. Auch das ist das Paradoxon jener Liebe, die die Leere erfüllt.

***„Herr, in diesen besonderen Zeiten
Können wir nur von Augenblick zu Augenblick leben
und im Jetzt das Leben dankbar empfangen.
Schenke uns Gelassenheit und Zuversicht
aus der Gewissheit, dass Du uns nahe bist,
bei uns bist als der Auferstandene Herr,
mit uns auf all unseren Wegen bist
unsichtbar den Augen, aber spürbar im Herzen.
Hilf uns, Dir zu vertrauen, Deine Zuwendung zu
begreifen
und unser Leben jeden Tag neu unter Deinen Segen
zu stellen.
Denn alles kannst Du zu einem Weg Deiner Liebe
machen.
Mutter Gottes, Du Patronin unseres Volkes,
Schutzfrau Österreichs,
breite Deinen Mantel über uns schützend aus und
lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm
vorübergehen.“***

***Gottes Segen
euer Pfarrer Dr. Marcus König***



